

7. Klasse Kunsterziehung (Zweig IIIb)

Am Ende der Jahrgangsstufe 7 sollen die Schüler über folgendes Grundwissen verfügen:

- Primär-, Sekundärfarben und weitere Mischfarben benennen, malen und im Farbkreis anordnen können
- die gelernten Gestaltungselemente als Mittel des Bildausdrucks einsetzen
- Zusammenhänge zwischen Bildaufbau / Farbgebung und der Bildaussage erkennen
- zunehmend eine subjektive Bildsprache entwickeln
- einfache Objekte zeichnerisch darstellen
- einen Linoldruck herstellen, die dafür erforderlichen Werkzeuge und Hilfsmittel kennen und den Sicherheitsbestimmungen entsprechend sachgerecht verwenden
- die Möglichkeiten des Drucks als Vervielfältigungstechnik erkennen
- Einblick in die Verbindung von Kunst und Religion gewinnen
- Stilelemente der romanischen und gotischen Architektur kennen und unterscheiden
- den Comic als eigenständiges Medium begreifen, das Gestaltungsmittel unterschiedlicher Herkunft kombiniert
- gemeinsame Gestaltungsvorhaben planen und ausführen
- kooperative Fähigkeiten entwickeln

Bildnerische Praxis

Gestaltungstechnik

- Malerei: z.B. detaillierte Ausführung, Farbmodulierung
- Zeichnung: z. B. mit Kugelschreiber, Pastellkreiden
- Hochdruck: Linolschnitt
- Mischtechnik: unterschiedliche Materialien und Verfahren gestaltend verbinden

Gestaltungslehre

- Kontrastwirkung bei Linie und Form
- die Linie als Stilmittel: Dynamik – Statik, Verdichtung – Streuung
- die Fläche: Struktur, Zeichen, Muster, Ornament
- Bildaufbau: z. B. Symmetrie, Diagonale
- Farblehre: Farbkreis nach Johannes Itten
- Ausdruckswert der Farbe anhand der Farbkontraste: Farbe-an-sich-, Hell-dunkel-, Kalt-warm-Kontrast
- Druck: Verhältnis Linie – Fläche, Hell-dunkel-Verteilung

Gestaltungsinhalt

Darstellen aus der Vorstellung und Wirklichkeit:

- besondere Ereignisse, Freizeiterlebnisse umsetzen
- einfache Gegenständlichkeit erfassen
- Handlungsabläufe durch Bildfolgen verdeutlichen: z. B. Comic

Darstellen nach einer Vorgabe:

- Anordnung des Farbkreises nachvollziehen
- Bildausschnitte umgestalten und erweitern
- Persönliches mitteilen: z. B. Lebenskreis, Hobbys

Darstellen nach Empfindungen und Gefühlen:

- Ideen, Wünsche und Träume in Bilder umsetzen
- Bildausdruck mittels Formen und Farben bestimmen

Kunstgeschichte – Kunstbetrachtung

- romanische Sakralarchitektur: gebundenes System, Baukörper und weitere Stilmerkmale
- gotische Architektur: Grundriss, Wandgliederung, wandgebundene Plastik
- der Künstler als Handwerker
- Bedeutungsperspektive
- Farbsymbolik

Kunst und Kommunikation

Visuelle Medien

- Bewegung als Abfolge von Einzelbildern mit der Bewegung im Film vergleichen
- spezifische Darstellungsmittel des Comics erarbeiten: z. B. Sprechblasen, Geräuschwörter
- die Wirkung herkömmlicher Darstellungsmittel untersuchen: z. B. Perspektive, Formensprache, Hell-dunkel- Kontrast
- eigene Bildfolgen erfinden: z. B. nach einer Textvorlage

Spurensuche und Dokumentation

Die Schüler erforschen ihre nächste Umgebung und nehmen gestaltete Lebensbereiche bewusst wahr.

- ein Bauwerk oder Kunstobjekt erkunden: z. B. Gebäude, Plätze, Anlagen
- Objekte, als Ganzes oder Teilausschnitt, fotografisch und zeichnerisch festhalten
- Bildmaterial auswählen und dokumentieren – auch als Collage

Interaktive Kunstformen

Die Schüler planen ein gemeinsames Gestaltungsvorhaben und formulieren dazu eigene Bedürfnisse und persönliche Vorstellungen, z. B.:

- Räume einrichten, ausgestalten, verändern
- Wandzeitungen oder Präsentationen, auch zu allgemeinen Themen